



Dienstag Früh deckte der Sturm in Aschau das Dach eines Bauernhofes ab. Der Sachschaden ist groß.
Fotos: Bezirksfeuerwehrverband (4)



Die Kössener Feuerwehr war Anfang der Woche im Dauereinsatz – der Kampf gegen die Wassermassen verlangte alles ab.

Starkregen hielt Feuerwehren der Unteren Schranne auf Trab – Zahlreiche Keller ausgepumpt

Feuerwehren im Dauereinsatz

Die starken Regenfälle haben Anfang der Woche vor allem im Bereich Kössen, Kirchdorf und St. Johann zu zahlreichen Überschwemmungen geführt.

Bezirk | Hinter den Feuerwehren der Unteren Schranne liegt ein turbulenter Wochenanfang. Die Florianijünger waren zwei Tage lang pausenlos im Einsatz, um der Wassermassen Herr zu werden, die nicht nur zahlreiche Keller geflutet, sondern auch für Probleme auf den Straßen gesorgt haben.

Die für die Jahreszeit zu milden Temperaturen und dazu Dauer- und Starkregen sorgten für zahlreiche Überschwemmungen, vor allem im Bereich Kössen, Kirchdorf und St. Johann. „Das Problem waren dies-

mal nicht die Bäche, sondern vor allem das Oberflächenwasser“, erklärte Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Meusburger. Die Böden sind gefroren und konnten das viele Wasser nicht mehr aufnehmen. Pausenlos liefen die Pumpen der Feuerwehren, die Kössener hatten überdies auch Sandsäcke vorbereitet, und versuchten, weitere Schäden zu verhindern.

Bis zum Redaktionsschluss hatten die neun im Einsatz stehenden Feuerwehren etwa 40 Einsätze bewältigt, wie Andreas Schroll vom Bezirksfeuerwehrkommando informierte.

Sturmtief „Petra“ schlug Dienstag früh dann in der Aschau zu. Das Dach eines Bauernhauses wurde abgedeckt, der Sachschaden war enorm, wie Schroll erklärte. mak



Die Mitglieder der Feuerwehr Oberndorf waren auch in Kirchdorf im Einsatz und unterstützten die Kirchdorfer mit ihren schweren Arbeitsgeräten.



In Kössen standen auch die Straßen zum Teil unter Wasser. Auch die Arbeiter der Straßenmeisterei waren gefordert.
Foto: Zoom Tirol



In St. Johann waren die Feuerwehrmänner stundenlang unterwegs und errichteten unter anderem Wassersperren.